



„Regulierung mit Augenmaß“: Ministerpräsident Alexander Schweitzer besucht JTI Werk in Trier

Trier, 21.08.2025 – **Am vergangenen Mittwoch, 13. August, besuchte Ministerpräsident Alexander Schweitzer auf Einladung des JTI-Betriebsrates das Trierer Werk des Unternehmens. JTI ist mit insgesamt rund 2.200 Mitarbeitenden nicht nur der größte Arbeitgeber in der Tabakbranche in Deutschland, sondern auch der größte Industriearbeitgeber in Trier mit rund 1.900 Mitarbeitenden.**

Beeindruckt von Modernisierung und Innovation

Ministerpräsident Schweitzer, der das Unternehmen seit vielen Jahren kennt, zeigte sich bei einer Werksführung beeindruckt vom hohen Grad an Automatisierung sowie den jüngsten Investitionen. Werksleiter und Geschäftsführer Peter Kilburg sowie die Betriebsratsvorsitzenden Sebastian Greilich und Danuta Schulze informierten über aktuelle Projekte. Darunter der Bau einer neuen Anlage zur Herstellung einer Komponente für erhitzbare Tabaksticks für den Tabakerhitzer Ploom mit einem Investitionsvolumen von rund 30 Millionen Euro. Auch das in Trier seit Januar 2025 produzierte Päckchen ohne Plastikfolie als Beitrag zu mehr Nachhaltigkeit fand besondere Erwähnung. Die Investitionen seien ein wichtiger Schritt, um den JTI-Standort Trier langfristig zu sichern und wettbewerbsfähig zu halten, erklärte Werksleiter Peter Kilburg: „Wir investieren gezielt in Zukunftstechnologien, um innovative Produkte anbieten zu können und gleichzeitig hochwertige Arbeitsplätze in der Region zu schaffen.“

Für Regulierung mit Augenmaß

Bei einer anschließenden Mitarbeiterversammlung richtet Schweitzer das Wort an die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in Trier: „Ich freue mich, dass JTI in Trier bzw. in Rheinland-Pfalz seinen Produktionsstandort hat und ich will, dass das so bleibt“, betonte der Ministerpräsident. Er sprach sich klar für eine „Regulierung mit Augenmaß“ aus. Unverhältnismäßige Regulierungen gefährdeten nicht nur Arbeitsplätze, auch eine lebendige Industrie der Region hänge an großen Unternehmen wie JTI.

Für ein offenes Europa

Ein weiterer Schwerpunkt seiner Botschaft: Der Schutz des europäischen Zusammenhalts. Schweitzer appellierte an die Anwesenden, die Vorteile eines geeinten Europas zu verteidigen: „Gerade in der Grenzregion zu Luxemburg spüren wir die wirtschaftlichen Auswirkungen von Grenzkontrollen schnell auf mehreren Ebenen. Europa braucht wirtschaftlich starke und nach innen offene Räume als Gegengewicht zu aktuellen Entwicklungen in der Welt.“

Dank an Beschäftigte

Zum Abschluss seines Besuchs richtete der Ministerpräsident seinen Dank an die Belegschaft: „Sie machen JTI in Trier und die Produkte aus Trier zu dem, was sie sind.“

###

**Weitere Informationen:**

Pressestelle Deutschland c/o

Sabrina Sassen

Pressestelle.Deutschland@jti.com

JTI (Japan Tobacco International) ist eines der weltweit führenden Tabak- und Vaping-Unternehmen. Wir produzieren und vertreiben international bekannte Marken wie Winston, Camel und American Spirit. Mit der E-Zigarette Logic und dem Tabakerhitzer Ploom sind wir zudem ein globaler Akteur im Bereich der Dampferzeugnisse. Unsere Firmenzentrale befindet sich in Genf in der Schweiz. JTI ist in mehr als 130 Ländern operativ tätig und beschäftigt über 40.000 Mitarbeiter*innen. Weitere Informationen finden Sie auf jti.com.

JTI Germany ist mit rund 2.200 Mitarbeiter*innen der größte Arbeitgeber in der Tabakbranche in Deutschland. In unserer Trierer Produktionsstätte sowie dem benachbarten Forschungs- & Entwicklungszentrum setzen mehr als 1.800 Mitarbeiter*innen weltweit geltende Qualitätsmaßstäbe. Von Köln aus, mit unseren rund 100 Angestellten, wird der gesamte deutsche Markt gesteuert. Unsere rund 200 Außendienst-Kolleg*innen pflegen deutschlandweit den Kontakt zum Handel. Unser Marktanteil wächst kontinuierlich und hat mittlerweile die 10 Prozent-Marke überschritten. Unsere wichtigsten Marken in Deutschland sind American Spirit, Camel und Winston. Weitere Informationen finden Sie auf jti.com/Germany.